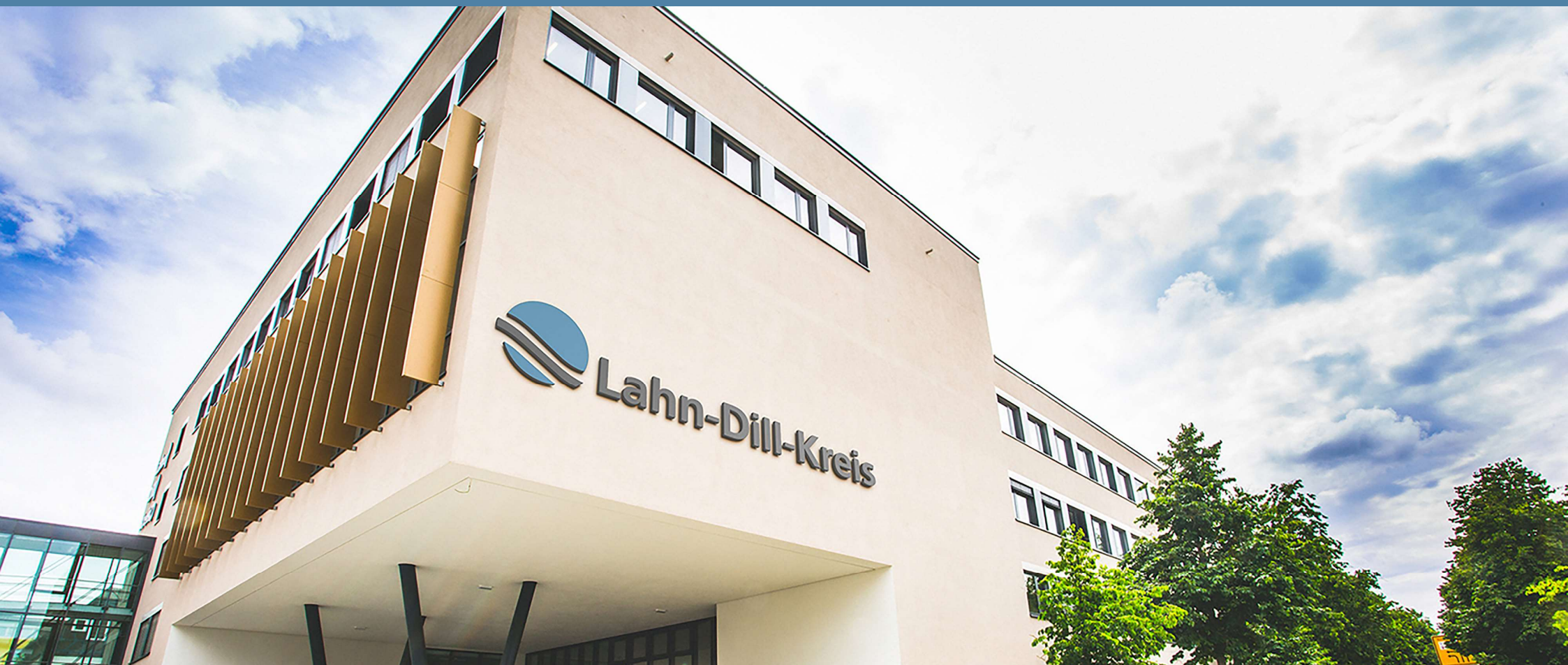


Abteilung Gesundheit



Stellungnahme Abteilung Gesundheit zum Fraktionsantrag „Seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag“

Fraktionsantrag SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG und FDP vom 13.07.2023

- Bericht im Sozialausschuss, welche Angebote des Lahn-Dill-Kreises bereits bestehen, um Schülerinnen und Schüler in schwierigen Situationen seelischen und psychischen Beistand zu gewähren und...
- zu prüfen, ob niedrigschwellige Angebote zur seelischen/psychischen Unterstützung von Jugendlichen außerhalb des Schulalltages und unter Wahrung ihrer Anonymität entwickelt beziehungsweise ausgebaut werden können.

Gliederung

- Problematik und Frage nach Bedarf
- Bestehende Angebote
- Diskussion:
 - (1) Benötigen wir mehr Angebote?
 - (2) Sollten bestehende Angebote ausgebaut werden?

COPSY Studie

- **COPSY**-Längsschnittstudie
(Leitung von Frau Prof. Dr. Ravens-Sieberer, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)
- untersucht Auswirkungen und Folgen der COVID-19-Pandemie auf psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Identifikation von Einflussfaktoren, welche die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in dieser Krisensituation fördern
- Ziel: Empfehlungen und Strategien für Präventions- und Interventionsansätze ableiten, um die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern
- Ablauf der Studie, Anlehnung an Design und die Methodik der repräsentativen longitudinalen **BELLA-Studie**
(gleichzeitig bevölkerungsbasierte Referenzdaten; **Modul** zur psychischen Gesundheit der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (**KiGGS**), Durchführung seit 2003 in Kooperation mit dem RKI)

COPSY Studie

- Ersterhebung von Mai bis Juni 2020 (Onlinebefragung)
 1. Folgebefragung von Dezember 2020 bis Januar 2021,
 2. Folgebefragung von September 2021 bis Oktober 2021,
 3. Folgebefragung im Februar 2022
 4. Folgebefragung im Herbst 2022
- Repräsentative Stichprobe umfasst mehr als 1.000 11- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche sowie 1.500 Eltern von 7- bis 17-Jährigen
- Online-Fragebogen mit folgenden Schwerpunkten:
 - Umgang der Kinder mit der Krisensituation
 - Bereiche Schule, Freunde und Familie
 - psychische Problemen wie Ängsten und Depressionen und psychosomatische Beschwerden
 - Familienumfeld, Medienkonsum und Ernährungsgewohnheiten

Quelle: <http://www.copsy-studie.de/> ; Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer (ravens-sieberer@uke.de)

Ergebnisse COPSY Studie

- Während der Pandemie:
Anteil von Kindern und Jugendlichen, die über eine geminderte gesundheitsbezogene Lebensqualität berichteten, steigt von 15% (präpandemisch) auf 48% im ersten Jahr.
Reduzierte sich 2022 auf 27 % (Wert deutlich über dem vor Beginn der Pandemie)
- Ähnlicher Verlauf bei psychischen Auffälligkeiten:
Prävalenz stieg von 18% (präpandemisch) auf 31%.
Reduzierte sich 2022 auf 23%
- Symptome für Ängstlichkeit und Depressivität folgten dem Trend.
Lediglich Symptome der Depressivität sanken auf das präpandemische Niveau zurück
- Hinsichtlich ihres Gesundheitsverhaltens bewegt sich ein Drittel der Kinder und Jugendlichen noch immer zu wenig

Quelle: Monatsschrift Kinderheilkunde 7/2023

Angebote im Lahn-Dill-Kreis (1)

Auflistung Behandlungsangebote für Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten im Lahn-Dill-Kreis (erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit)

Angebote mit psychologischer und psychiatrischer Fachkompetenz und sonstiger medizinischer Fachkompetenz für Kinder und Jugendliche:

- **Stationär/Teilstationär:**

- Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Herborn
- Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Wetzlar

Angebote im Lahn-Dill-Kreis (2)

- **Ambulant:**

- Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Herborn
- Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Wetzlar

Facharztpraxen in Niederlassung	Anzahl
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1
Kinder- und Jugendmedizin	10
Kinder- und Jugendtherapie (psychologisch)	23

Quelle: KV-Hessen, Stand 21.09.2023

Abteilung Gesundheit (ÖGD)

Fachdienst für Kinder- und Jugendgesundheit

Rechtsgrundlage § 10 HGöGD

- Gesundheitsschutz und –förderung von Kindern und Jugendlichen
- Bei allen Kindern sind vor Schuleintritt ärztliche Einschulungsuntersuchungen durchzuführen
- Gutachtentätigkeit



Sozialer Dienst für erwachsene psychisch kranke und behinderte Menschen

Sozialpsychiatrischer Dienst
§ 7 HGöGD

- Ambulante Hilfen (für Erwachsene, Stichwort: Eltern)
- Koordinierung der psychiatrischen/psychotherapeutischen Hilfsangebote vor Ort
- Datenauswertung und Erörterung

Netzwerk des Lahn-Dill-Kreis zur psychischen Gesundheit

• Netzwerk bzw. Kooperation LDK:

- Kitas, Schulen (Schulpsychologie), Kreisverwaltung, insbes. Jugendamt (Abt. 32), Sozialamt (Abt. 41) und Gesundheitsamt (Abt. 21), ZeBraH, Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV), Psychatriekonferenz und/oder der Steuerungsgruppe Psychiatrie, Klinik und Niedergelassene, HAGE, usw....

• Präventionsangebote und Beratungsangebote psychische Gesundheit

(eine Auswahl an Beispielen)

- Wohnortnahe und niedrigschwellige Kinder und Jugendkrisenberatungen, sowie Eltern- und Erziehungsberatungsstellen (Abt. 32)
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen der Diakonie (Wetzlar & Herborn)
- Präventionsangebote der Suchthilfe Wetzlar
- Jugendmigrationsdienste (Wetzlar & Dillenburg)
- Interventionsprogramme: „Entspannung erlernen und vermitteln“, „Verrückt? Na und!“
- Trauerbegleitung Charly und Lotte
- Usw. ...

Bundesweite Angebote

- Hilfen bei Krisenintervention für Kinder und Jugendliche per Telefon (z.B. „Nummer gegen Kummer“: Tel.: 116111) oder Onlineberatungsmöglichkeiten der Bundeskonferenz der Erziehungsberatung
- Krisenchat
- Bsp. BMFSFJ-Modellprogramm „Mental Health Coaches“ an Schulen
- Kinderschutzbund
- Infoportal zur Depression und psychischer Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen „ich bin alles“
- Forschungsprojekte des deutschen Zentrum für psychische Gesundheit z.B. Uni Marburg beteiligt

Fragestellung und Diskussion

Aufbau eines niedrigschwelligen, diskriminationsfreien Präventionsangebots
bei psychischen Problemen?

Ausrichtung der Abteilung Gesundheit

- Entwicklung einer integrierten kommunalen Gesundheitsstrategie mit Hilfe der Gesundheitsplanung
- Umsetzung einer professionellen Gesundheitsberichterstattung:
 - Schaffung eines Überblicks der gesundheitlichen Situation des Lahn-Dill-Kreises (insbesondere Erkenntnisse über die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen)
 - Gewinnung und Bewertung kleinräumigerer Daten zur Beantwortung der Frage zu Bedarfen und Bedürfnissen
- Intersektorale Zusammenarbeit mit den verschiedenen angesprochenen Institutionen
- Netzwerk und „Image“ verbessern (Schwellen abbauen!)
- Stigmatisierung psychischer Erkrankungen abbauen!